

Stadtrats-Sitzung

abgehalten am M o n t a g, den 14. April 1930.

Gegenwärtig:

I. Vorsitzender:

Oberbürgermeister M a y e r,

2. Die bürgerlichen Stadträte:

~~Leibl~~ *mlf*

Dr. Gromer

Bunk

Heiß

Wünsch

Forster

Meyr

Wink

Burghart

Prändl

Schedl

Hees

Hambel

Mohr

~~Schaaf~~ *Kraus*

Hartmann

Rathgeber

Nebelmaier

3. Verwaltungsinspektor Wittmann.

Gf. Nr.	Gegenstand	Beschluss
4	Heizbare Unterstellräume für die Automobilspritze und den Krankenkraftwagen.	<p>Ortsbildes nicht entsprochen.- Die Genehmigung dieser Reklame würde im gegebenen Falle überdies im Widerspruch mit den mit Min.-Entschl. vom 26.10.1927 Nr.3734 a 31 herausgegebenen Grundsätzen stehen.</p> <p>Der Stadtrat beschliesst nach Bekanntgabe des Beschlusses des Bauausschusses vom 1.4.30 und der Eingaben der Freiw.Feuerwehr vom 4.4.30 und der Freiw.Sanitätskolonne Neuburg a.Donau vom 12.4.30 wie folgt:</p> <p>Der Stadtratsbeschluss vom 17. Februar 1930, der die Unterbringung der genannten Fahrzeuge im Feuerhause bzw. im Sanitäts-Kolonnenhause vorsieht, wird aufrecht erhalten, da die Verwendung der Schrankenhalle und der Reithalle für fragliche Zwecke mit unverhältnismässig hohen Kosten und zwar von RM 5000.- bzw. RM 7000.- verbunden wäre.- Ausserdem ist zu berücksichtigen, dass die Nutzbarmachung der restlich verbleibenden Gebäudeteile in Frage gestellt würde.</p> <p>Die Halle im Erdgeschoss des Rathauses ist zur gleichmässigen Unterbringung der Fahrzeuge wegen der Säulenverteilung und der unbequemen Zufahrt von aussen gänzlich ungeeignet.</p>
5	Einbau eines Ladens im Anwesen D 150 hier.	S.beiliegende Beschlussabschrift.
6	Gesuch des Maschinen- aufsehers Tobias Brand D 239 hier um Ermässigung der Bauplatzgebühren und Ermässigung des Zinsfusses für das städtische Baudarlehen.	<p>Das Gesuch des Maschinenaufsehers Tobias Brand, D 239 dahier, um Ermässigung der Bauplatzgebühren und Ermässigung des Zinsfusses für das städtische Baudarlehen kann aus Gründen der Konsequenz nicht berücksichtigt werden, nachdem die festgesetzten Verkaufspreise für die Bauplätze im Holzgarten ohnehin schon ermässigt wurden um den Kleinwohnungsbaue zu fördern und die Erhöhung des Zinsfusses für die städtischen Baudarlehen pro 1930 von 6 auf 7 % mit Rücksicht auf die Finanzlage der Stadt unbedingt geboten ist.</p>

Gf. Nr.	Gegenstand	Beschluss
------------	------------	-----------

Abschrift.
 Der Stadtrat erkennt die Notwendigkeit einer
Betreff: Einbau eines Ladens im Anwesen D 150 in Neuburg a.d.Donau.

Beschluss.

Das Gesuch des Sieb- und Gitterstrickers Ludwig Einberger in Neuburg a.d.Donau vom 20.März und 28. März 1930 um Einbau eines Ladens im Anwesen D 150 dahier und Ueberlassung der Wohnräume daselbst sowie der Bericht des Wohnungsamtes vom 28. und 29.III.30 haben in heutiger Sitzung, zu der von 19 Mitgliedern 17 erschienen sind, zur Kenntnis gedient.

Nach eingehender Prüfung der wirtschaftlichen und wohnlichen Verhältnisse des Gesuchstellers wird einstimmig beschlossen, das Gesuch der Kreisregierung zur Entscheidung gemäss § 2 der WMV. in Vorlage zu bringen und zu befürworten.-

Da die Angaben des Einberger bezüglich der misslichen wirtschaftlichen Verhältnisse desselben den Tatsachen entsprechen und die Umwandlung der beiden Wohnräume im Erdgeschose des Anwesens D 150 in Nichtwohnraum (Laden) zur Aufrechterhaltung der wirtschaftlichen Existenz desselben unerlässlich ist und die Leistung einer Ablössungssumme dessen Existenz ernstlich gefährden würde, wird von der Bereitstellung einer entsprechenden Ersatzwohnung im Sinne der WMV. bzw. von der Leistung einer Ablössung Umgang genommen.-

Der Gesuchsteller hat Anspruch auf eine Familienwohnung und kann ihm mit seiner Familie das Zusammenwohnen mit seiner Mutter, die ihr Gemischtwarengeschäft im bisherigen Anwesen C 167 fortführen will, nicht zugemutet werden.

Die Wohnräume im Anwesen D 150 sind ihm daher zu überlassen.

Die baupolizeiliche Genehmigung zum Ladeneinbau bleibt bis zur

Entscheidung des Gesuches durch die Regierung aus-
gesetzt.

Neuburg a.d.Donau, den 14. April 1930.

Stadtrat:
gez. Mayer.

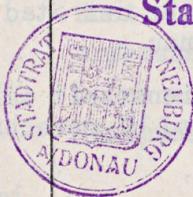
Nr.	Gegenstand.	Beschluss
7	Reithalle.	<p>Der Stadtrat erkennt die Notwendigkeit einer Vergitterung sämtlicher Fenster in der Reithalle mit verzinktem Draht auf Rahmen, dann die Neueinglasung der zerbrochenen Fensterscheiben und die Instandsetzung der schadhaften Eingangstore als dringend geboten an und beantragt die hierfür entstehenden Kosten von zusammen RM 550.- aus Mitteln der Stadtkasse pro 1930/31 zu genehmigen.</p>
8	Errichtung einer Derop-Tankanlage vor dem Anwesen des Kaufmannes J.Burger hier, C 60.	<p>Der Stadtrat beschliesst mit allen gegen 4 Stimmen (Hambel, Hartmann, Nebelmair und Rathgeber) wie folgt: Der Beschluss des Stadtrates vom 17. März 1930 wird aufrecht erhalten, da die darin aufgeführten Gründe nach wie vor für die Ablehnung des Gesuches massgebend sind.</p>
9	Jahresgebühren für Tankzapfstellen.	<p>Mit Wirkung vom 1. April 1930 ab werden bei Errichtung von Benzinabfüllstellen, soweit hierfür gemeindlich er Grund und Boden benützt wird, folgende Jahresgebühren erhoben:</p> <ul style="list-style-type: none">RM 250.-, wenn die Zapfstelle auf gemeindlichen Grund zu stehen kommt;RM 150.-, wenn zwar die Tankstelle auf privatem Grund errichtet wird, aber beim Tanken der Kraftfahrzeuge zufolge Genehmigung des Stadtrates die Schlauchleitung über gemeindlichen Grund geführt wird;RM 100.-, wenn die Zapfstelle und die Schlauchleitung zwar auf privatem Grund liegen, dagegen die tankenden Fahrzeuge ganz oder teilweise auf gemeindlich en Grund zu stehen kommen. <p>Soweit obige Voraussetzungen bei bereits genehmigten Zapfstellen gegeben sind, sind vorstehend festgesetzte Jahresgebühren gleichfalls ab 1. April 1930 zu erheben.</p> <p style="text-align: right;">./.</p>

Zf. Nr.	Gegenstand	Beschluss
10	Anwesen D 295 43, hier Grundüberlassung.	Die Verbescheidung des Gesuches des Hilfsarbeiters Ludwig Gritschner dahier vom 28.3.1930 wird vorerst zurückgestellt; das Bauamt hat nochmals die Wegverhältnisse unter Beziehung der Stadtratsmitglieder Hees und Forster und notwendigenfalls im Benehmen mit den Grundnachbarn zu prüfen und neuerliches Gutachten vorzulegen.
11	Verwaltungskostenabgabe.	<p>Der Antrag der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands, Ortsverein Neuburg a.d.Donau, ohne Datum, eingelaufen 9.4.1930, auf Aufhebung der Verwaltungskostenabgabe wurde bekanntgegeben.</p> <p>Zu der Frage, ob die Verwaltungskostenabgabe auch im Geschäftsjahre 1930/31 erhoben werden muss, wird der Stadtrat von Amtswegen anlässlich der Etatsberatungen Stellung nehmen.- Erst bei dieser Gelegenheit kann der Stadtrat erlauben, ob die Abgabe unbedingt weiter erhoben werden muss oder nicht; sie <u>vor</u> diesem Zeitpunkte aufzuheben, ist nicht angängig.</p>
12	Zuteilung von zwei Stadträten zum Stadtbauamt.	<p>Der Stadtrat beschliesst mit allen gegen 1 Stimme (Rathgeber) wie folgt:</p> <p>Dem Antrage der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands, Ortsverein Neuburg a.d.Donau, ohne Datum, eingelaufen 9.4.1930, auf Zuteilung von 2 Stadträten zum Stadtbauamt wird <u>n i c h t</u> entsprochen, da ein Bedürfnis hiefür nicht vorliegt.</p>
13	Beflaggung.	<p>Auf die Eingabe des Arbeiter-Rad- und Kraftfahrer-Bundes „Solidarität“ (vom 3.4.30) Ortsgruppe Neuburg a.Donau, vom 3.4.30, anlässlich der am 24. und 25. Mai 1930 in Neuburg stattfindenden Standartenenthüllung die städtischen Gebäude zu beflaggen, wird mit allen gegen eine Stimme (Rathgeber) beschlossen, dem Gesuche nicht stattzugeben, da bei Veranstaltungen von Vereinen mit politischer Einstellung eine Beflaggung seitens der Stadt grundsätzlich nicht in Frage kommt.</p>

Zf. Nr.	Gegenstand.	Beschluss
14	Festsetzung der Versorgungsbezüge für den Ratsoffizianten Georg Hermann.	<p style="text-align: center;"><u>II. Geheime Sitzung.</u></p> <p>Der vollbeschäftigte, berufsmässige Gemeindebeamte der Stadt Neuburg a.d.Donau, Herr Ratsoffiziant Georg Hermann, geboren am 8. Mai 1868 zu Neuburg a.d.Donau, wird wegen nachgewiesener Dienstunfähigkeit vom 1. Mai 1930 an in den dauernden Ruhestand versetzt.</p> <p>Seine Versorgungsbezüge werden wie folgt berechnet: <u>A. Berechnung der Dienstzeit.</u></p> <p>8.5.1889 mit 30.9.1889: Militärdienstzeit 1.10.1889 mit 14.4.1896: Gendarm } = 6 Jahre 11 Monat 7 Tage</p> <p>(Anerkannt und genehmigt mit Magistratsbeschluss und Collegiumsbeschluss vom 7/20.11.1916.)</p> <p>15.4.1896 mit 30.4.1930: Vollbeschäftigter berufsmässiger Gemeindebeamter der Stadt Neuburg a.Donau = 34 Jahre - 15 Tage</p> <p>1.8.1914 mit 31.12.1918: Beamtendienstzeit während des Krieges zu 1/2 gerechnet = 2 Jahre 2 Monat 15 Tage 43 Jahre 2 Monat 7 Tage,</p> <p>somit 80 Pensionsprozente.</p> <p style="text-align: center;"><u>B. Berechnung des Ruhegehaltes.</u></p> <p>Auf Grund Beschlusses des Stadtrates vom 23. April 1928 seit 1. Oktober 1927 bezogener Grundgehalt der Stufe 9 der Besoldungsgruppe 8 a = RM 2 700.-, Wohnungsgeld nach Ortsklasse B RM 606.-</p> <p>Sa. des pensionsberechtigten Einkommens: RM 3 306.-</p> <p>Erdienter Ruhegehalt: RM 3 306.- mal 80 % = RM 2 644,80 aufgerundet : RM 2 646.-</p> <p>Dem Ratsoffizianten Hermann wird für seine langjährigen, mit Treue und Eifer geleisteten Dienste die Anerkennung des Stadtrates ausgesprochen und ihm der Titel „Ratsoberoffiziant“ verliehen.</p> <p style="text-align: right;">./.</p>

Zi. Nr.	Gegenstand	Beschluss
15	Aufnahme ins Bürgerspital.	Die Aufnahme der Schmiedmeisterswitwe Therese Ernst dahier in das Hl. Geist-Bürgerspital gegen Erlegung eines Einkaufskapitals von RM 1300.-, sowie unter den sonstigen in der Verfügung vom 21. März 1930 festgelegten Bedingungen wird genehmigt.
16	Einkaufsgelder für das Hl. Geist-Bürgerspital.	<p>Die Einkaufsgelder der Heilig Geist-Bürgerspitalstiftungskasse sind von nun an für Zwecke der Schuldentilgung zu verwenden.</p> <p>Erst wenn die Schulden der Spitalstiftungskasse ganz abgetragen sind, sollen die Einkaufsgelder wieder zum Grundstockvermögen geschlagen und verzinslich angelegt werden.</p>

Stadtrat Neuburg a. d. Donau.



Alber

Wittmann

Stadtrats-Sitzung

abgehalten am Montag, den 12. Mai 1930.

Gegenwärtig:

I. Vorsitzender:

Oberbürgermeister Mayer, Vorsitzender;

2. Die bürgerlichen Stadträte:

- | | |
|-----------------|------------------|
| Loibl <i>mm</i> | Burghart |
| Dr. Gromer | Prändl <i>mm</i> |
| Bunk | Schedl |
| Heiß | Hees |
| Wünsch | Hambel |
| Forster | Mohr |
| Meyr | de Crignis |
| Wink | Hartmann |
| | Rathgeber |
| | Nebelmaier |

3. Verwaltungsinspektor Wittmann.